Umwelt- und Klimaschutz für Würzburg

„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen…“

Grundgesetz, Artikel 20a

Sauberes Wasser, gesunde Böden, reine Luft, biologische Vielfalt und ein stabiles Klima sind wesentliche Ziele des modernen Umweltschutzes. Der heutige integrative Umweltschutz betreibt Vorsorge, plant vorausschauend, gestaltet, pflegt und entwickelt. Umfassend geschützt werden nicht nur die natürlichen Ressourcen, sondern auch deren komplexes Zusammen- und Ineinanderwirken.
Das Sicherstellen einer intakten Umwelt und das Erhalten der natürlichen Lebensgrundlagen sind die größten Herausforderungen für die Menschen und eine besondere Verantwortung für jeden Einzelnen – zum Wohl für uns, unsere Kinder und künftige Generationen.

„Mich interessiert vor allem die Zukunft. Das ist die Zeit, in der ich leben werde.“

Albert Schweitzer

Umwelt achten
Leben schützen
Zukunft sichern

STADT WÜRZBURG
Fachbereich
Umwelt- und Klimaschutz

Streuobstwiesen in der Stadt

Vielfalt • Lebensraum • Streuobst

Stadt Würzburg
Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz
Fachabteilung Naturschutz und Landschaftspflege
Karmelitenstraße 20, 97070 Würzburg
Tel. 0931/37-2876 oder 37-2630
Fax. 0931/37-36 86
umweltschutz@stadt.wuerzburg.de
www.wuerzburg.de

Bildnachweis: Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz, Koordinationsstelle für Fledermausschutz in Nordbayern
Der Flyer wurde CO_2-neutral gedruckt.

Was kennzeichnet Streuobstwiesen?

Streuobstwiesen bilden eine gelungene historisch gewachsene Verknüpfung von Natur und Kultur und sind damit Klassiker und Ideal zugleich. Auf Streuobstwiesen befinden sich Obstbäume in unterschiedlichen Alters- und Größenklassen, die traditionell und Natur schonend bewirtschaftet werden und deren Unterwuchs als Viehweide oder Mähwiese genutzt wird. Dabei wird auf chemische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger weitgehend verzichtet. Auf Streuobstwiesen sind meist hochstämmige Obstbäume wie Apfel, Birne, Zwetschge, Kirsche und auch Walnuss zu finden.

Streuobstwiesen – Ursprung und Heimat der Vielfalt des Lebens

Streuobstbestände bieten durch die Vielzahl der Obstarten, den unterschiedlichen Altersstrukturen der Bäume sowie in der Kombination mit arten- und blütenreichen Wiesen bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Auch die extensiv gepflegten Wiesen bieten für unzählige Insektenarten, Kleintiere, Vogelarten und Pflanzengemeinschaften besonders bedeutungsvollen Lebensraum. Die biologische Vielfalt - Wo könnte man sie besser finden als auf Streuobstwiesen?

Streuobstbestände – eine Bereicherung für den Menschen

Streuobstbestände beeinflussen das lokale Klima, gleichen die Luftfeuchtigkeit aus, spenden Schatten, filtern die Luft und spielen nicht zuletzt als Bienenweide für den Imker eine wichtige Rolle.

Als charakteristische Bestandteile vieler Seitentäler des Mains verleihen Streuobstflächen der Kulturlandschaft von Würzburg und der Region ihr typisches Aussehen. Sie gliedern und beleben das Landschaftsbild und stellen die abwechslungsreichste Form landwirtschaftlicher Flächennutzung dar. Am Rand von Wohngebieten dienen sie den Menschen als Erholungsraum und tragen zu deren Lebensqualität bei.

Gerade innerhalb landwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen stellen diese Obstwiesen wichtige Vernetzungselemente im städtischen Biotopverbund dar.

Streuobstwiesen in Gefahr

Der Verlust der biologischen Vielfalt macht auch vor den Toren Würzburgs und seiner Umgebung nicht halt. Durch eine zunehmende Verarmung an Biotopstrukturen in unserer Feldflur werden auch Streuobstwiesen immer seltener. Damit zählen diese unersetzlichen Oasen der Natur zu den am stärksten gefährdeten Biotopen Mitteleuropas. Was jedoch, wenn die reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt, die die Streuobstwiesen beherbergen, verschwindet?

Helfen Sie mit, Streuobstbiotope zu schützen und für uns sowie für künftige Generationen zu bewahren.

Viele Hohlräume in Altbäumen und im Totholz dienen Höhlenbrütern und -bewohnern wie Vögeln (insbesondere Steinkauz, Wendehals, Gartenrotschwanz), Fledermäusen, Baumschläfern oder Haselmäusen als wichtige Unterschlupf- und Rückzugsmöglichkeiten. Blüten, Blätter und Holz der Streuostbestände sind besonders für Insekten Nahrungsgrundlage und somit gleichermaßen von unschätzbarem Wert für die heimische Artenvielfalt.

Streuobstwiesen als Trittsteine im „Netz des Lebens“ – Biotopverbund

Streuobstwiesen sind im Stadtgebiet Würzburg relativ häufig zu finden, insbesondere als charakteristische Elemente der strukturreichen Hanggebiete zwischen Ober- und Unterdürrbach sowie des östlichen Steinbachtals und an den Hängen des Pleichachtals. Auch in Lengfeld, südlich der Universität, östlich der Gartenstadt Keesburg und im Rottenbauerer Grund finden sich viele Streuobstwiesen.

Was Sie tun können

Der Kauf regionaler Säfte und andere Produkte aus Streuobstanbau dient dem Erhalt von Streuobstwiesen - und ganz nebenbei leisten Sie einen vitaminreichen Beitrag für Ihre Gesundheit.

Haben Sie etwas Platz in Ihrem Garten? Dann pflanzen Sie doch ein Obstbäumchen und erfreuen sich alsbald an den Früchten der Natur und den Vögeln, die Melodien der Natur in Ihr Wohnzimmer tragen.